

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 92 (2007)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christliche Fundamentalisten in der Schweiz haben Unterschriften gegen einen seichten Kommerzsong von DJ Bobo gesammelt und dem Bundesrat ans Herz gelegt, damit werde die Schweiz zuwenig christlich an diesem europäischen Musikwettbewerb vertreten und der Religionsfrieden im Land sei in Gefahr... Sie haben Recht. Tatsächlich wird die Schweiz nicht christlich vertreten – das ist aber auch nicht nötig, weil sie sich nicht als christliches sondern in erster Linie als aufgeklärtes, demokratisches Land versteht.

Tatsächlich ist auch der Religionsfrieden gefährdet, wenn sich jede religiöse Gruppierung anmasst, im Namen des Landes zu sprechen. Es war die Säkularisierung, die in der Schweiz den Religionsfrieden bisher gesichert hat – im Kampf gegen die Machtansprüche der christlichen Konfessionen. Und es kann uns nur die weitere Säkularisierung vor weiteren Ansprüchen weiterer Religionen und Konfessionen schützen. Wenn etwa muslimische Vertreter – wie neulich auf Radio DRS – sagen, die Muslime als Menschen seien in der Schweiz genügend integriert, aber der Islam als Religion müsse noch integriert werden.

Nur die Trennung von Staat und Kirche bietet Gewähr, dass wir künftig nicht darüber befinden müssen, ob Freikirchen, Scientologen und andere kirchliche Organisationen staatliche Anerkennung und Gleichberechtigung verdienen. Auch die Freidenker sollen nicht – wie in Deutschland teilweise diskutiert – als "Konfession" anerkannt

und zur staatlich alimentierten Bekennnisorganisation werden. Wie andere Interessenvertretungen sollen die Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften sich unter dem Schutz der Glaubens- und Gewissensfreiheit betätigen dürfen – solange sie die Menschenrechte und unsere Rechtsordnung respektieren. Ihre Mittel sol-

gen könnten dabei helfen, dass solche Entscheidungen nach einer bestimmten Zeit wieder überdacht werden. Solche sog. Zeitgesetze sind auch ein Ausdruck einer aufklärten Gesellschaft, die sich bewusst ist, dass der Stand des Wissens immer nur ein vorläufiger ist und dass deshalb nichts in Stein gemeisselt werden sollte.

Baustelle "Säkularisierung"



len sie aber selber beschaffen und ihr Einfluss auf die Politik ist weder durch runde Tische noch durch sonstige Privilegien zu fördern.

Ethische Positionen sollen sich in der offenen Auseinandersetzung bei Abstimmungen und Wahlen dem demokratischen Wettbewerb stellen. Zeitlich limitierte rechtliche Bestimmun-

Auch die FVS muss immer wieder inhaltlich, ihre Tätigkeit kritisch würdigen, Gutes fördern und das, was sich nicht bewährt hat, durch Neues ersetzen. In diesem Sinne: Willkommen auf der Baustelle Aufklärung und Säkularisierung – willkommen auf der Baustelle FVS!

Reta Caspar

Delegiertenversammlung 2007
Sonntag, 6. Mai 2007
10:00 im Hotel "Bern", Bern
 Der Zentralvorstand heisst die Delegierten und Gäste herzlich willkommen in Bern!
 Seiten 2, 4+5

"Die säkularen Werte von Humanismus und Aufklärung haben die Menschheit vorangebracht. Religionen entmenschlichen den Menschen." Arzu Toker Seite 6



"Gott ist die beste Erfindung der Menschheit, ein Geländer, an dem wir laufen können – ich bilde mir ein, dass ich ohne laufen kann." Wolf Biermann Seite 7

